



**Dipl.-Vw. Klemens Himpele** | Leiter der  
Magistratsabteilung 23 – Wirtschaft,  
Arbeit und Statistik

## EDITORIAL

„Am 8. April 1884 genehmigte der Gemeinderath [...] die Herausgabe eines statistischen Jahrbuches der Stadt Wien“ und legte damit vor 130 Jahren den Grundstein dafür, dass Sie heute die 105. Ausgabe des Statistischen Jahrbuches in Händen halten. Die erste Ausgabe – ihrem Vorwort ist das Zitat entnommen – erschien 1885 und bezog sich auf Daten des Jahres 1883. Der Vergleich dieser ersten Ausgabe mit den heutigen Daten zeigt den ungeheuren Wandel, der sich in allen Lebensbereichen vollzogen hat, aber auch die dauerhafte Relevanz mancher Themenbereiche der amtlichen Statistik für Politik und Wirtschaft. Um nur eine Zahl zu nennen: Wien hatte laut Volkszählung 1880 damals 704.756 BewohnerInnen.

Die Magistratsabteilung 23 setzt mit der Ausgabe 2014 die Tradition dieser, mit wenigen Ausnahmen jährlich erschienenen Reihe fort. Einst wie jetzt liegt der Fokus auf der summarischen Darstellung demographischer, sozialer und ökonomischer Strukturen und Entwicklungen der Stadt Wien. Im Vorwort des Statistischen Jahrbuchs 1883 wird die Erstellung eines Jahrbuches mit dem Wunsch begründet: „[...] das gesamte städtische Leben zum Gegenstande einer jährlichen Darstellung [zu] machen und hiebei nicht nur die administrative Thätigkeit der Stadtvertretung und der städtischen Ämter, sondern auch Zustände zur Anschauung [zu] bringen, welche dieser Thätigkeit zwar ferne liegen, deren Kenntnis aber nöthig ist, wenn ein vollständiges Bild der städtischen Verhältnisse erlangt werden soll.“

Bis heute finden sich im Statistischen Jahrbuch Daten zu den wesentlichen Themenbereichen der Stadt. Mit diesen Informationen soll das Leben und die Lebensqualität in Wien bestmöglich beschrieben werden – sie sind zugleich Grundlage für weitere Planungen und politische Entscheidungen. Die Themenbereiche reichen dabei von „klassischen“ statistischen Daten wie die Bevölkerungsstatistik, Informationen über Wirtschaft, Bildung und Gesundheit und das Gebäude- und Wohnungswesen bis hin zu aktuellen Sachgebieten wie Forschung, Tourismus, Energie oder Verkehr. Bezirksportraits zur Darstellung der innerstädtischen Heterogenität runden das Angebot ab.

Die Publikation fasst in kompakter Form umfangreiche Basisinformationen über die Lebensverhältnisse, die sozialen Strukturen und die wirtschaftlichen Verhältnisse der Stadt Wien zusammen. Wenn Sie also mehr über die Menschen, das Leben und das Wohnen in Wien erfahren wollen – hier sind Sie genau richtig!

Das Vorwort des Jahrbuches 1883 macht auch deutlich, mit welchen Schwierigkeiten die Datenerhebung verbunden ist. Die Statistik setzt „von Demjenigen, der das Materiale liefert, eine gewisse Vorliebe für die statistische Methode, einen großen Sammelfleiß, Ausdauer und die hinreichende Zeit, in Betreff der Quellen aber eine unbedingte Verlässlichkeit“ voraus. Auch wenn der technische Fortschritt Vieles erleichtert, ist es bis heute nur durch das Engagement vieler Beteiligter möglich, das Jahrbuch in höchster Qualität und mit aktuellen Daten aufzulegen. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Dezernats Statistik Wien gilt mein Dank daher genauso wie den DatenlieferantInnen, ohne deren Unterstützung zahlreiche Informationen im Jahrbuch schlicht fehlen würden.

Dipl.-Vw. Klemens Himpele

P.S.: Nutzen Sie auch unser Statistikangebot im Internet unter [www.statistik.wien.at](http://www.statistik.wien.at).